

Der Bürgermeister

Pressestelle

Pressesprecherin
Britta Stöwe

Mitarbeiterin
Andrea Stapel

Telefon
(03334) 64 – 152
Telefax
(03334) 64 – 154

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@
eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 216/09 vom 14. September 2009

Zwischenbilanz Parkraumbewirtschaftungskonzept

Parkplätze vorhanden/ Parkzonen haben sich bewährt

Während einer Pressefahrt informierte kürzlich Baudezernent Dr. Gunther Prüger in einer Zwischenbilanz zur Situation nach der Einführung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes.

Erstes Fazit: Die Einteilung in Parkzonen war richtig. In Eberswalde sind Parkplätze zu finden. Insgesamt gibt es 4000 Stellplätze – davon ca. 90 Prozent im öffentlichen Raum und 10 Prozent auf privaten Flächen, jeweils mit unterschiedlicher Nutzungsintensität.

Nach der Einführung des Konzeptes gab es vermehrt Aktivitäten von privaten Eigentümern, Parkplätze herzustellen. So auf zahlreichen Innenhöfen oder an der Weinberg- und der Friedrich-Engels-Straße. Baudezernent Dr. Prüger: „Wir beobachten, dass die Situation insgesamt viel entspannter ist als vor der Einführung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes.“ Auch die Plätze am Bahnhof und am alten Busbahnhof sind sehr gut angenommen.

Zur Zwischenbilanz gehört auch, dass bisher ca. 1000 Parkausweise ausgestellt worden sind. Auch diese Form wird zunehmend nachgefragt und hat sich bewährt.

Auf zwei Fakten weist der Baudezernent besonders hin: „Probleme stellen wir gegenwärtig beim Zeitverhalten der Parkenden fest. Das heißt, dass die vorgeschriebene Parkzeit oft nicht eingehalten wird. Außerdem ist die Zonenregelung leider auch für manch einen ein Problem. Mein Appell: Bitte unbedingt auf die Ausschilderung achten. Und z.B. nur auf den gekennzeichneten Flächen parken. Dann kann ganz einfach nichts schief gehen!“

Mit Blick auf Parkmöglichkeiten der Stadtverwaltung informierte Dr. Prüger dazu, dass der neue Parkplatz an der Bergerstraße für die städtischen Mitarbeiter zur Nutzung zur Verfügung steht und somit weitere öffentliche Flächen, wie zum Beispiel an der Marienstraße, mehr Parkraum hergeben.

Für 2010 plant das Baudezernat übrigens die Einführung eines Parkleitsystems. In einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses wird dieses vorgestellt.